

Fraport-Zahlen im Keller

FRANKFURT (lac). Der Frankfurter Flughafenbetreiber Fraport hat weiter mit schlechten Zahlen zu kämpfen. Nach Informationen des Bündnisses der Bürgerinitiativen (BBI) lag die Zahl der Flugbewegungen in Frankfurt im Januar bei etwa 35100. Dies sei ein Rückgang gegenüber Januar 2012 um sieben Prozent und damit der niedrigste Wert seit der Jahrtausendwende. Ein Fraport-Sprecher wollte sich nicht dazu äußern. Eigene Januar-Zahlen werde man am 12. Februar veröffentlichen. Laut Bürgerinitiativen seien rund drei Prozent des Rückgangs auf wetterbedingte Flugausfälle zwischen 20. und 22. Januar zurückzuführen. Der starke Rückgang sei aber auch eine Folge der Verlagerung von Interkontinentalverkehr zu günstiger gelegenen Flughäfen, so BBI-Sprecher Berthold Fuld. Er forderte Fraport auf, sich auf profitable Verkehrssegmente zu konzentrieren und die Nordwest-Piste stillzulegen.